



direktion.923201@schule.wien.gv.at

Liebe Eltern!

Habe ich schon einmal angemerkt, dass das aufregende, anstrengende Zeiten sind und dass ich froh wäre, wenn der ganze Zauber endlich vorbei wäre? Aber ich glaube, da bin ich nicht die Einzige, die so fühlt!

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie heute über die Vorgangsweise bezüglich Elterninformation im Falle eines COVID- Verdachts an der Schule informieren.

Wir wurden diese Woche von den Eltern eines Kindes benachrichtigt, dass die Mutter grippeähnliche Symptome zeige und diese auf Anraten ihres Arztes einen COVID- Abstrich gemacht hätte. Das Kind wurde von den Eltern sehr verantwortungsbewusst nicht mehr in die Schule geschickt und zeigt bis heute keinerlei Symptome.

Wir stehen in engem Kontakt mit der Familie, leider ist bis jetzt kein Ergebnis eingelangt.

Nun möchte ich Ihnen schildern, wie das von Gesundheitsbehörde und Bildungsdirektion vorgegebene Procedere ist, an das wir uns als Schule zu halten haben:

- Schüler/Schülerin ist in der Schule, zeigt Symptome:
-sofortige Meldung beim Gesundheitsamt und der Bildungsdirektion, Gesundheitsamt entscheidet, ob Testung an der Schule gemacht wird, sofortige Information der Eltern
- Schüler/Schülerin ist zu Hause, zeigt Symptome:
-Meldung der Eltern an Schule, Meldung der Schule an Gesundheitsamt und Bildungsdirektion

-wenn das Kind innerhalb der letzten 48 Stunden in der Schule war, Info an alle Eltern (die Ansteckungsgefahr besteht nur in den 48 Stunden vor Auftreten der ersten Symptome)
- Schüler/Schülerin ist Kontaktperson, zeigt aber selbst keine Symptome:
-Meldung der Eltern an die Schule, Kind bleibt bis zum Erhalt des hoffentlich Negativbescheids zu Hause, bei einem positiven Bescheid bleibt das Kind in Quarantäne
-in diesem Fall informiert die Schulleitung die Schulärztin, aber nicht die Eltern der anderen Kinder

Nun ist es leider so, dass unser KIWI-Hort andere Richtlinien hat als die Schule. Beide Leiterinnen haben diese nicht erstellt, beide müssen sich daran halten, für beide ist diese Situation gleich mühsam! Während Schule also keine Information bei einem Kind, das keine Symptome spürt und nur Kontaktperson ist, an die anderen Eltern geben soll, ist der Hort angehalten, diese sehr wohl zu geben.

Bitte seien Sie versichert, dass wir äußerst verantwortungsvoll mit der Gesundheit und Sicherheit unserer Kinder umgehen und dass wir so viel Information wie notwendig, aber so wenig Aufregung wie möglich verbreiten werden!

In der Hoffnung auf wieder entspanntere und ruhigere Zeiten verbleibe ich Ihre

Petra Friess, xund bleibm!